

## 4. Pressemitteilung

### „e-EUPA“: Abschließendes transnationales Projektmeeting und Konferenz und 6. Partner-Workshop Nikosia, Zypern und Online

7.-8. November 2024 und 20. November 2024



Das abschließende transnationale Projekttreffen und die Konferenz des e-EUPA-Projekts fanden am 7. und 8. November in Zypern statt. Während dieser Veranstaltung kamen die Projektpartner zusammen, um den aktuellen Stand des Projekts zu bewerten und die nächsten Schritte zu planen. Ein besonderer Fokus lag auf der Pilot- und Bewertungsphase der entwickelten Lernmaterialien.

Im Rahmen des Treffens wurden die asynchronen e-EUPA-Lernmaterialien final überprüft und abgeschlossen. Dazu gehören PowerPoint-Präsentationen sowie verschiedene methodische Instrumente für die zentralen Lerneinheiten. Ein Beispiel für ein methodisches Instrument, das auf die Moodle-Plattform hochgeladen werden soll, wurde vorgestellt und mit Feedback zur Optimierung versehen.

Ein Workshop diente der Verfeinerung der Materialien für weitere Kerneinheiten, während gleichzeitig die Fertigstellung von Inhalten für zusätzliche Themenbereiche vorangetrieben wurde. Zudem wurde die Planung für Verbreitungs- und Multiplikatorveranstaltungen



Co-funded by  
the European Union

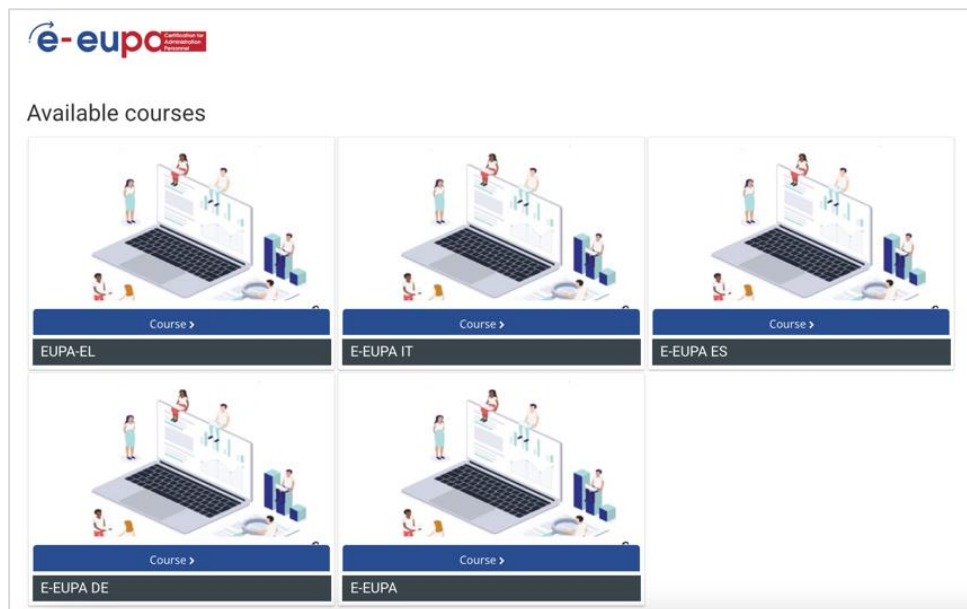
Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Validierung von formalem, nicht-formalem und informellem Lernen für Verwaltungspersonal durch asynchrones elektronisches Lernen und Online-Bewertung

konkretisiert. Am Ende des Meetings wurden die wichtigsten Aktionspunkte, nächste Schritte und Schlussbemerkungen zusammengefasst.

Am 20. November fand der sechste Partner-Workshop online statt. In dieser Sitzung erhielten die Partner eine detaillierte Anleitung zur Testung der e-EUPA-Plattform. Dabei wurden verschiedene Szenarien simuliert, um mögliche Herausforderungen und Schwachstellen zu identifizieren. Durch diese praxisnahe Herangehensweise konnten wertvolle Erkenntnisse zur Verbesserung der Plattform gesammelt werden, um ihre Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität weiter zu optimieren.

Derzeit läuft die Pilotphase der E-Learning-Materialien sowie der Plattform selbst. Die Plattform (<https://elearn-eupa.projectsgallery.eu>) wurde gezielt entwickelt, um asynchrones Lernen zu ermöglichen. Dies erlaubt es sowohl Ausbildern als auch Lernenden, unabhängig von ihrem Standort und ihrer Zeitzone zusammenzuarbeiten. Teilnehmende können in dieser flexiblen Umgebung Vorlesungen ansehen, auf Lernmaterialien zugreifen, Aufgaben bearbeiten und Feedback von ihren Ausbildern erhalten.



Die nächsten Schritte umfassen mehrere zentrale Aktivitäten:

- In einer ersten Phase werden ausgewählte Lernende der Projektpartner die Plattform testen.
- Anschließend erfolgt eine zweite Testphase mit weiteren Lernenden.
- Die Plattform wird anhand integrierter Bewertungsformulare analysiert, um ihre Effektivität zu messen und mögliche Verbesserungen zu identifizieren.
- Abschließend wird eine europaweite Verbreitungskampagne in den sozialen Medien durchgeführt, um die Plattform bekannter zu machen und eine breitere Zielgruppe zu erreichen.

Das e-EUPA-Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.



Co-funded by  
the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.